

## 21. CHEMIKALIEN

auch Sammelbezeichnung für andere Manganerze z.B.:  
Manganit, braunschwarz, &-MnOOH  
Manganomelan, Mangandioxidminerale Pyrolusit, schwarz bis grau,  $\beta$ -MnO<sub>2</sub>

Xn	20/22	(2)-25	3
----	-------	--------	---

### Marseiller Seife

Olivenölseife. Bezug: Kremer

### Mastix

=Resina Mastix

Mastix ist das Harz, der im Mittelmeerraum beheimateten Mastix-Pistazie (*Pistacia lentiscus*). Es bildet bis 2 cm große gelbgrünliche Harzkörner mit aromatischem Geruch, Das Harz löst sich leicht in warmem Alkohol, Azeton, Terpentinöl und Benzin. Es dient zum Kleben von Verbänden, zum Kauen und als Räuchermittel. Für Firnisse, Lacke und Kitte, in der Maskenbildnerie.

### Mennige

Blei-(II)-oxid, PbO<sub>2</sub> bzw. Blei-(IV)-oxid, PbO<sub>4</sub>

T	61-20/22-33	53-45	4-8-14
---	-------------	-------	--------

**Methanol** =siehe Methylalkohol

### Methansäure

Ameisensäure

HCOOH

organische Säure, scharf riechend, in Ameisen- und Bienengift, sowie Brennesseln enthalten, wird als 50%-ige Säure zur Radikalätzung verwendet. Bezug: Kremer

C	34,35	2,23,26,45	21, E1, E10
---	-------	------------	-------------

### Methylalkohol

=Holzgeist, Methanol, Karbinol

CH<sub>3</sub>OH

starkes Lösungsvermögen für Harze und Farbstoffe, führt zu Erblindung, falls es mit Alkohol verwechselt und getrunken wird.

F, T+	11,23/25	2,7,16,24-45	1-10
-------	----------	--------------	------

### Methylenblau

(CH<sub>3</sub>)<sub>2</sub>NC<sub>6</sub>H<sub>3</sub>(NS)C<sub>6</sub>H<sub>3</sub>-N(CH<sub>3</sub>)<sub>2</sub>Cl

bzw. C<sub>16</sub>H<sub>18</sub>ClN<sub>3</sub>S\* x H<sub>2</sub>O

=3,7-Bis(dimethylamino)-phenothiaziniumchlorid

Dunkelgrüne, bronzeglänzende Kristalle oder dunkelblaues Pulver, in Wasser leicht löslich. Die Lösung ist intensiv blau.

Xn	22		1-10
----	----	--	------

### Methylenchlorid

=Dichlormethan, , Methylendichlorid

CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>

als Lösungs- und Extraktionsmittel verwendet.

Xn	40	(2)-23-24/25-36/37	10 -12
----	----	--------------------	--------

### Methylviolett

[(CH<sub>3</sub>)<sub>2</sub>NC<sub>6</sub>H<sub>4</sub>]<sub>2</sub>C-C<sub>6</sub>H<sub>4</sub>-NH(CH<sub>3</sub>)Cl

Dunkelgrünes, metallisch glänzendes, kristallines Pulver, das in Wasser leicht löslich ist. Es ist ein Abkömmling von Parafuchsin. Anilinfarbstoff, ein Triphenylmethanfarbstoff, in Wasser mit violetter Farbe löslich. Wird in Tinten, Kopierstiften, als lichtechter Farbstoff für Textilien, Kosmetika und mikroskopische Präparate und als Redox-Indikator für Säuren verwendet (verfärbt sich nach Zugabe von Salzsäure nach gelbbraun) erhältlich über Mikroskopierbedarf

Xn	22	22,24/25	-
----	----	----------	---

### Metol

=4-Methylaminophenol, Monomethyl-p-aminophenolsulfat



HO-C<sub>6</sub>H<sub>4</sub>-NH-CH<sub>3</sub>

Metol ist ein Warenzeichen von Agfa für 4-Methylaminophenol, farblose Nadeln oder Prismen, leicht löslich in Wasser,

Entwicklersubstanz, guter Feinkornentwickler, geringe Deckkraft, daher meist mit Hydrochinon verwendet. Zerstört Hautgewebe, Ursache von Ekzemerkrankungen, Unbedingt Haut schützen!

S, Xn, H	24,4	1, 36/37/39	-
----------	------	-------------	---

### Mohnöl

aus den Samen des Mohns kaltgepresst, als Speiseöl oder industriell als trocknendes Öl verwendet, enthält 62% Linolsäure und 30% Ölsäure

**Natriumbicarbonat** siehe Natriumhydrogencarbonat

### Natriumcarbonat

=Soda, Natriumkarbonat, kohlensaures Natron

Na<sub>2</sub>CO<sub>3</sub>

In Waschmitteln und Seifen. In Wasser leicht wasserlöslich, mit stark alkalischer Reaktion, aber kaum in Alkohol. Bestandteil von Mineralwasser und fotograf. Entwickler

Xi	36/37	22,26,37	1
----	-------	----------	---

### Natriumchlorat

=sodium chlorate (engl.)

NaClO<sub>3</sub>

### Natriumchlorid

=Salz, Kochsalz

NaCl

Dies ist das bekannte Salz, das in der Küche Verwendung findet und wohl allseits bekannt sein dürfte. In der Natur kommt es in Salzlagern (Steinsalz) und im Meerwasser (Meersalz) vor. In der Lebensmittelzubereitung, als Tausalz (Viehsalz), als Rohstoff für die Herstellung fast aller Natrium- und Chlorverbindungen.

### Natriumhydrogencarbonat

= Natriumbicarbonat, Bicarbonat, doppeltkohlensaures Natron,

Natron

NaHCO<sub>3</sub>

Weißer kristallinische Krusten oder Pulver, das in Wasser löslich ist. Ab 50 Grad spaltet es Kohlendioxid ab. In Backpulvern, in Trockenfeuerlöschern, in der Waschmittelindustrie, als Zusatz zu Brausepulvern, als Mittel gegen Magenübersäuerung. Bezug: Kremer

### Natriumhydroxid

=Ätznatron, Natronlauge, Laugenstein, Kaustische Soda, Natriumhydrat, Natrium hydricum, Natron, (Vorsicht! Nicht mit Speisenatron = Natriumhydrogencarbonat verwechseln!)

NaOH

Weißer Schuppen, Perlen oder Plättchen, kristallinisch, hygroskopisch (entzieht der Luft Feuchtigkeit und zerfließt), leicht wasserlöslich,

dabei wird die Lösung sehr heiß, stark ätzend, greift die Haut an

Vorsicht! Gefahr! Besonders empfindlich gegen Laugenspritzer sind die Augen! Sofort mit viel Wasser ausspülen und zum Augenarzt.

Entwicklersubstanz bei Photoabdecklack für gedruckte Schaltungen, dient in der Ätzei zum Abschwemmen der Blaulackschichten und zum Entfetten, starkes Entwickleralkali in der Photographie. **Bezug:** „Abflußfrei“ besteht zu 90% aus Ätznatron, sonst Elektronik-Katalog, Drogerie, Apotheke. Bezug: Kremer

C	35	2,26,37/39-45	2
---	----	---------------	---

### Natriumnitrat

=Natronsalpeter, Düngersalz

NaNO<sub>3</sub>

farblose, durchscheinende Kristalle, die an feuchter Luft Wasser aufnehmen und allmählich zerfließen. Sie sind gut löslich in Wasser. In der Natur kommt es als Chilesalpeter vor. Zur Herstellung von Streichhölzern, als Düngemittel und in der chemischen Analyse. Entsteht bei der Neutralisation von Salpetersäure mit Natronlauge. Es kann dabei auch Natriumnitrit entstehen.

O	8	16-41	1
---	---	-------	---

### Natriumnitrit

NaNO<sub>2</sub>